



# Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

**Termin** Mittwoch, 21.06.2017, 17:00 bis 17:28 Uhr

**Ort** Rathaus  
Großer Sitzungssaal

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

<b>1</b>	Regularien
<b>1.1</b>	Eröffnung der Sitzung
<b>1.2</b>	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
<b>1.3</b>	Feststellung der Beschlussfähigkeit
<b>1.4</b>	Feststellung der Tagesordnung
<b>1.5</b>	Genehmigung der Niederschrift
<b>2</b>	Befangenheitsprüfung
<b>3</b>	Einwohnerfragestunde
<b>4</b>	Gesamtabschluss 2015 Vorlage: 14-001-2017
<b>5</b>	Jahresabschluss 2016 Vorlage: 14-002-2017
<b>6</b>	Bericht W 1/2017 - Unvermutete Kassenprüfung 2017 Vorlage: 14-003-2017
<b>7</b>	Bericht W 3/2017 - Kanal Henry-Ford-Straße Vorlage: 14-004-2017
<b>8</b>	Mitteilungen und Anfragen

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1** Regularien

---

#### **TOP 1.1** Eröffnung der Sitzung

---

Die Ausschussvorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und eröffnet die Ausschusssitzung um 17:00 Uhr.

#### **TOP 1.2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

---

Die Ausschussvorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung fest.

#### **TOP 1.3** Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

#### **TOP 1.4** Feststellung der Tagesordnung

---

Eine Änderung oder Erweiterung der Tagesordnung wird nicht gewünscht.

#### **TOP 1.5** Genehmigung der Niederschrift

---

Die Niederschrift der Rechnungsprüfungsausschusssitzung vom 17.11.2016 wird genehmigt.

### **TOP 2** Befangenheitsprüfung

---

Es erklärt sich niemand für befangen.

### **TOP 3** Einwohnerfragestunde

---

Es werden keine Fragen gestellt.



---

**TOP 4** Gesamtabschluss 2015  
Vorlage: 14-001-2017

---

Der Prüfungsamtsleiter erläutert, dass die Gesamtabschlüsse 2010 und 2011 komplett geprüft wurden. Die Abschlüsse 2012-2014 wurden begleitend geprüft und der Gesamtabschluss 2015 wurde wieder umfassend geprüft. Es haben sich keine Feststellungen ergeben, so dass ein uneingeschränktes Testat ausgestellt werden konnte.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Kuchler, warum von der Stadt Wülfrath für die Erstellung des Gesamtabschlusses keine Konsolidierungssoftware verwendet wird (S. 11 grün), erklärt der Kämmerer, dass das Kosten-Nutzen-Verhältnis in keinem vertretbaren Verhältnis steht. Darüber hinaus beklagt der Kämmerer die Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabschlusses und den damit verbundenen Aufwand. Er hofft, dass die neue Landesregierung das Verfahren neu regelt.

Die Ausschussvorsitzende betont, dass die Darstellung der Kennzahlen sehr interessant, für eine politische Betrachtung und konkrete Aussagen jedoch eine längere Zeitschiene notwendig ist. Der Kämmerer nimmt die Anregung auf und wird zukünftig einen 5jährigen Zeitraum darstellen.

**Beschluss**

1. Der Ausschuss macht sich den Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Gesamtabschlusses 2015 und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zu eigen und fasst das Ergebnis seiner Beratungen in dem anliegenden Bestätigungsvermerk, der in der Sitzung von der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses unterzeichnet wird, zusammen.
2. Der Ausschuss empfiehlt dem Rat gemäß §§ 116,96 und 101 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) die Bestätigung des Gesamtabschlusses zum 31.12.2015.
3. Der Ausschuss empfiehlt den Ratsmitgliedern gemäß § 116 Abs. 1 i.V.m. § 96 Abs. 1 Satz 4 GO NRW die Entlastung der Bürgermeisterin.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X
Zustimmung	10
Ablehnung	0
Enthaltung	0

---

**TOP 5** Jahresabschluss 2016  
Vorlage: 14-002-2017

---

Die Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass die Höhe der Steuereinnahmen sehr erfreulich ist, das Jahr 2016 aber trotzdem insgesamt mit einem negativen Ergebnis abgeschlossen wurde.

Der Prüfungsamtsleiter erklärt, dass es sich bereits um den 11. geprüften Jahresabschluss handelt. Anfangs wurden viele Feststellungen getroffen, die sich aber im Laufe der Jahre reduziert haben. Auch die Feststellung zu Inventar/Inventur ist nunmehr erledigt. Der Jahresabschluss 2016 beinhaltet drei Feststellungen, die aber unwesentlich sind, so dass ein uneingeschränktes Testat erteilt werden konnte.

Der Kämmerer bedauert, dass trotz Nachtragssatzung das negative Ergebnis nicht verhindert werden konnte. Im Wesentlichen ist dies auf die Zuführung zu den Instandhaltungsrückstellungen zurückzuführen. Darüber hinaus wurden u.a. überplanmäßige Mittel für die Kindertagesbetreuung benötigt.



Ausschussmitglied Switalski bemerkt, dass die Abweichungen im Lagebericht zum Jahresabschluss hinreichend erläutert wurden. Er betont, dass es erfreulich ist, dass bereits im Juni 2017 der geprüfte Jahresabschluss 2016 vorliegt.

### Beschluss

1. Der Ausschuss macht sich den Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zu eigen und fasst das Ergebnis seiner Beratungen in dem anliegenden Bestätigungsvermerk, der in der Sitzung von der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses unterzeichnet wird, zusammen.
2. Der Ausschuss empfiehlt dem Rat gemäß §§ 96 und 101 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016.
3. Der Ausschuss empfiehlt den Ratsmitgliedern gemäß § 96 GO NRW die Entlastung der Bürgermeisterin.

### Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	10
Ablehnung	0
Enthaltung	0

### TOP 6 Bericht W 1/2017 - Unvermutete Kassenprüfung 2017 Vorlage: 14-003-2017

---

Die Ausschussvorsitzende fasst den Bericht zusammen. Die zuständige Prüferin stellt fest, dass insgesamt alles in Ordnung war. Kassen, bei denen Auffälligkeiten waren, werden beim nächsten Prüfdurchgang erneut geprüft. Im Bereich der Amtshilfeersuchen wird durch die Verwaltung eine Organisationsuntersuchung angestrebt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt den Prüfungsbericht zur Kenntnis.

### TOP 7 Bericht W 3/2017 - Kanal Henry-Ford-Straße Vorlage: 14-004-2017

---

Die Ausschussvorsitzende fasst den Bericht zusammen und stellt fest, dass das beauftragte Ingenieurbüro hätte besser arbeiten müssen. Ausschussmitglied Switalski fragt nach, ob die Beauftragung eines Nachtrages erst nach Eingang der Rechnung ein übliches Verfahren sei. Herr Klatte erläutert, dass im vorliegenden Fall die Überschreitung auf eine Änderung des Bauentwurfes zurückzuführen sei. Die Kosten für einen nicht bekannten unterirdischen Kanal konnte nicht in den ursprünglichen Auftrag einbezogen werden. Der Kämmerer ergänzt, dass z.T. mündliche Beauftragungen auf der Baustelle erfolgen. Im vorliegenden Fall werden durch das Rechnungsprüfungsamt das Fehlen der schriftlichen Beauftragung und das Nichtvorliegen der Vergabe gerügt. Die Beanstandung wird anerkannt und zukünftig wird das Prüfungsamt eingeschaltet.

Ausschussmitglied Heinz hofft, dass die im Bericht dargestellten Fehler abgearbeitet werden und künftig nicht mehr auftreten. Herr Klatte weist darauf hin, dass die Bauüberwachung durch eine externe Firma erfolgt ist. Die festgestellten Fehler werden Konsequenzen nach sich ziehen.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Preuß, ob die noch zu beauftragende Dichtigkeitsprüfung Kosten für die Stadt Wülfrath verursacht, antwortet Herr Klatte, dass keine zusätzlichen Kosten entstehen.



Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt den Prüfungsbericht zur Kenntnis.

**TOP 8** Mitteilungen und Anfragen

---

Mitteilungen und Anfragen liegen nicht vor.

Die Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.



## **anwesend**

### **Ratsmitglied**

Herr Hans-Peter Altmann  
Herr Walter Brühland  
Herr Reiner Heinz  
Herr Manfred Hoffmann  
Frau Ilona Kückler  
Herr Claus Leifeld  
Frau Dr. Ophelia Nick  
Herr Wolfgang Preuß  
Herr Udo Switalski  
Herr Hans-Joachim Trampnau

### **Verwaltungsmitarbeiter/in**

Herr Martin Barnat  
Herr Marcus Benner  
Frau Michaele Berster  
Herr Frank Klatte  
Herr Martin Kraus  
Herr Rainer Ritsche  
  
Herr Harald Beier  
Frau Elke Hallmann  
Frau Elke Klingbeil  
Frau Kirsten Müller  
Frau Vanessa Edelburg

Wülfrath, den 22.Juni 2017

---

(Dr. Ophelia Nick)  
Ausschussvorsitzende

---

(Elke Hallmann)  
Schriftführerin

Die Niederschrift ist im Original unterschrieben. Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.